

Unkräuter sind Pflanzen, die in unerwünschter Weise auf dem Kulturland wachsen und dort mehr Schaden als Nutzen verursachen.

Einteilung der Unkräuter

1. Botanische Einteilung

- Einjährige *annuelle*
Keimung, Blüte, Samenreife und Absterben vollziehen sich innerhalb von einem Jahr
 - *Sommerannuelle*: Keimung erfolgt im Frühjahr, Blüte und Samenreife im Sommer
 - *Winterannuelle*: (z.B. Wintergetreide) Keimung erfolgt im Herbst, Blüte und Samenbildung erst im nächsten Frühjahr
- Zweijährige *Bienne*
Wachstum im ersten Jahr vegetativ, im zweiten Jahr Blüte- und Samenreife
- Mehrjährige *Perennierende*
Die Blütenbildung tritt erst nach mehreren Jahren ein.

2. Gärtnerische Einteilung

- Wurzelunkräuter
- Samenunkräuter

Schadwirkung von Unkräutern

- Konkurrenz um Licht, CO₂, Wasser und Nährstoffe (häufig konkurrenzfähiger als die Kulturpflanze)
- Funktion als Zwischenwirt für Schaderreger (Kreuzblütler = Kohlherrie, Kohlgallenrüßler)
- Qualitätsminderung der Bestände (Industrieanbau: Kamille in Erbsen oder Spinatbestand = Ablehnung des gesamten Bestandes; Giftpflanzen, z. B. Herbstzeitlose, Alpenkreuzkraut, Schwarzer Nachtschatten beeinträchtigen eine futterbauliche Nutzung)
- Erschwerung der Pflege (z. B. Vereinzeln von Pflanzen), blühende Unkräuter = Bienenflug = schwieriger Insektizideinsatz
- Erhöhung der Kosten durch Bekämpfung, wie z. B. Herbizideinsatz
- Behinderungen bei der Ernte (z. B. verholzte Stängel bei Schneidwerkzeugen)

Positive Wirkung von Unkräutern (gering zu veranschlagen)

- Steigerung der Bodenfruchtbarkeit durch Beschattung
- Humusbildung
- Belebung der Bodenfauna und -flora
- Minderung von Erosionsschäden (Weinbau!)
- Förderung von Nutzinsekten (?)
- Allelopathische Effekte (z.T. auch negativ) – Mischkultur

Maßnahmen zur Unkrautbekämpfung

1. Vorbeugende Hygiene
2. Mechanische Bekämpfung
3. Einsatz von Mineraldüngern mit herbizider Wirkung
4. chemische Bekämpfung; Herbizide
5. Thermische Bekämpfung, Abflammen

Wurzelunkräuter

-> Vermehrung über Wurzelstücke möglich; Wurzel muss bei der Bekämpfung komplett entfernt werden

Deutscher Name	Botanischer Name	Familie	Standort
Ackerflügelknöterich	Fallopia convolvulus	Knöterichgewächse (Polygonaceae)	
Ackerkratzdistel	Cirsium arvense	Korbblütler (Asteraceae)	überall
Ackerschachtelhalm	Equisetum arvense	Schachtelhalmgewächse (Equisetaceae)	gut durchlüftete Lehm- oder Sandböden mit lehmigem Untergrund bzw. wasserführenden Schichten, bildet unterirdische Ausläufer
Ackerwinde	Convolvulus arvensis	Windengewächse (Convolvulaceae)	
Gemeine Quecke	Elymus repens	Gräser (Poaceae)	überall, bildet Ausläufer
Giersch, Geißfuß	Aegopodium podagraria	Doldenblütler (Apiaceae = Umbelliferae)	
Große Brennessel	Urtica dioica	Brennesselgewächse (Urticaceae)	Stickstoffanzeiger, Nässeanzeiger
Huflattich	Tussilago farfara	Korbblütler (Asteraceae)	Wasser- und Lehm- anzeiger, bildet Ausläufer
Kleiner Ampfer	Rumex acetosella	Knöterichgewächse (Polygonaceae)	nährstoffarm, mager, Sand, Säureanzeiger, bildet Ausläufer
Krauser Ampfer	Rumex crispus	Knöterichgewächse (Polygonaceae)	Lehm, Ton, Nährstoffanzeiger
Kriechender Hahnenfuß	Ranunculus repens	Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae)	Lehmanzeiger, oberirdische Ausläufer
Löwenzahn	Taraxacum sect. ruderale	Korbblütler (Asteraceae)	gut mit Nährstoffen versorgte Böden

Samenunkräuter

-> Vermehrung überwiegend über Samen

Deutscher Name	Botanischer Name	Familie	Standort
Ackerhellerkraut	<i>Thlaspi arvense</i>	Kreuzblütler (Brassicaceae)	Humose und sandige Lehmböden
Ackersenf	<i>Sinapis arvensis</i>	Kreuzblütler (Brassicaceae)	„senkt die Kelchblätter“, bessere Böden
Ackerspörgel/Feldspark	<i>Spergula arvensis</i>	Nelkengewächse (Caryophyllaceae)	Säureanzeiger
Ampfer-Knöterich	<i>Persicaria lapathifolia</i>	Knöterichgewächse (Polygonaceae)	gut durchlüftete und lehmige Böden
Echte Kamille	<i>Matricaria recutita</i>	Korbblütler (Asteraceae)	stickstoff- und nähr- stoffreiche Lehmböden; hoher kegelförmiger Blütenboden
Floh-Knöterich	<i>Persicaria maculosa</i>	Knöterichgewächse (Polygonaceae)	gare Böden
Franzosenkraut, Knopfkraut	<i>Galinsoga parviflora</i>	Korbblütler (Asteraceae)	gut mit Nährstoffen versorgte, humusreiche Böden, wärmeliebend
Gemeines Hirtentäschel- kraut	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Kreuzblütler (Brassicaceae)	überall
Gemeine Hühnerhirse	<i>Echinochloa crus-galli</i>	Süßgräser (Poaceae)	Stickstoffanzeiger, wärmeliebend
Gemeines Kreuzkraut Giftig! Verwechslungs- möglichkeit mit <i>Rucola</i>	<i>Senecio vulgaris</i>	Korbblütler (Asteraceae)	Stickstoffanzeiger
Gemeine Melde	<i>Atriplex patula</i>	Gänsefußgewächse (Chenopodiaceae)	humus- und stickstoff- reiche, gut durchlüftete Böden
Hederich	<i>Raphanus raphanistrum</i>	Kreuzblütler (Brassicaceae = Cruciferae)	„hebt die Kelchblätter“, Säureanzeiger
Hundspetersilie Giftig! Verwechslungs- möglichkeit mit glatter Pe- tersilie	<i>Aethusa cynapium</i>	Doldenblütler (Apiaceae)	
Kleine Brennessel	<i>Urtica urens</i>	Brennesselgewächse (Urticaceae)	gare Böden
Klettenlabkraut	<i>Galium aparine</i>	Rötegewächse (Rubiaceae)	überall
Rispengras, 1-jähriges	<i>Poa annua</i>	Poaceae	
Schwarzer Nachtschatten Giftig! Verwechslungs- möglichkeit mit Erbsen in der Verarbeitung	<i>Solanum nigrum</i>	Nachtschattengewächse (Solanaceae)	Stickstoffanzeiger, wärmeliebend
Strahlenlose Kamille	<i>Matricaria discoidea</i>	Korbblütler (Asteraceae)	nährstoffreiche Lehm- und Sandböden mit schlechter Bodenstruk-

			tur; Blütenboden hohl
Weißer Gänsefuß	Chenopodium album	Gänsefußgewächse (Chenopodiaceae)	humusreiche, gut durchlüftete, mit N versorgte Lehm- und Sandböden
Vogel-Knöterich (Acker-Knöterich)	Polygonum aviculare	Knöterichgewächse (Polygonaceae)	
Vogelmiere Vogelsternmiere	Stellaria media	Nelkengewächse (Caryophyllaceae)	stickstoffliebend, gare Böden